

## XLIX. Herz, Stärkung

Für schwangere Frauen / mit glücklicher Geburth erfreuet  
zu werden.

**D**er Schöpffer aller Creaturen! Bey lieb-  
reicher Stiftung deß Heyl. Ehestands  
hast du die Vermehrung deß Mensch-  
lichen Geschlechts Väterlich befoh-  
len / dich bitte ich von Herzens grundt / wende  
deine gütige Augen auff mich arme unwürdige  
Dienerin / die zur Heyligen Ehe geschritten / stehe  
mir gnädiglich bey / damit ich deinen Göttlichen  
Willen vollziehend / mitler deiner Gnadenhülff /  
zu erfüllung der leeren Himmels. Stellen der En-  
geln / diser meiner Leibs. Frucht glücklich entbun-  
den werde / vnd dieselbe zu deiner Ehr / gottsförch-  
tig dir zu dienen / vnderweisen möge.

Ach! verleyhe mir deinen Väterlichen Se-  
gen / vnd heylsame Barmherzigkeit / auff daß /  
dieweil du mir die Fruchtbarkeit der Kinder gege-  
ben

ben hast/ an mir/ vnd meiner Leibs Frucht wahr werde/ daß wir jenes Geschlecht seynd / welches den HERN suchen thut.

**O** Mitleydender HERR! GOTT! mindere an mir die grosse Geburtsschmerzen/ vnd verkehre all mein Begehren in wahre Freud/ auff daß ich mit schuldiger Dancksagung/ dich allzeit ehre/ lobe vnd preise/ auch durch die grosse Verdiensten vnd kräftige Fürbitt der Allerseeligsten Jungfrau vnd Mutter Gottes Mariæ / nach diesem Leben zu den Freuden der ewigen Seeligkeit sampt meinem Kind gelangen möge.

**Ach** gütiger GOTT! Erbarme dich vnser beyden/ vnd segne vns beyde; Erleuchte dein Angesicht über vns beyde/ vnd erbarme dich vnser/ damit wir auff Erden deine Wege erkennen/ vnd dein Heyl vnder allen Völkern.

Die Erd meines Leibs hat die Frucht empfangen / segne dieselbe **O GOTT** / segne dieselbe/ damit ichs frisch vnd gesundt ohne mangel/

auff die Welt bringe/ vnd zu deinen grossen Ehren  
dir schencken vnd auffopffern könne.

**D**u Allergnädigster Vatter des Himmels! Er-  
höre mich am Tag meiner Kindswehe / wann  
mich die Forcht des Todts überfallt; Der Name  
Gotts Jacob beschütze mich/ wann mich die bit-  
tere Geburts- Schmerzen ergreifen:

**D**u schicke mir Hülff von deinem Heylig-  
thum/ wann mir das Angesicht erbleicht/ vnd be-  
hüte mich auß Sion/ wann meine Wangen sich  
entfärben/ meine Augen mit Thränen triessen/  
vñ ein Tropff den andern schlagend/ treffen thut.

**D**u verlasse mich nit / wann mir alsdann  
die Haar gen Berg stehn / auch die Händ vnd  
Fuß sambt dem gangen Leib zittern:

**D**u stärke mich/ wann mir aller Nuth ent-  
gehet: Du labe mich/ wann ich in die Ohnmäch-  
te sincke/ das Herz erkalten/ vnd das Blut in den  
Adern erfrieren sollte: Erquickte mich/ wann mich  
die Kräfte meiner Seithen ganz verlassen wol-

ten:

ten: steure mich/wann der ganze Leib sich entrü-  
stet / vnd mit widerwärtigen Worten / vnwillig  
sich des Wehethums beklaget.

Ach! nimme mich in deinen starcken Schirm  
vnd Schus / wann mir der kalte Angstschweiß  
aufgehet / wann meines heülens vnd schreyens  
kein End ist; vnd wann mein ganzes Leben das  
durchschneydende Schwerdt des Todts empfind:

Gebe mir / O HER: GOTT / alsdann / was  
mein Hers begehrt / vnd bestätige all meine  
Seuffzer / so wil ich mich in deinem Heyl erfreuen.

Verleyhe mir deiner schlechten Dienerin / O  
lieber HER: GOTT / diese Gnad / damit ich mich  
stets meiner Seele / vnd des Leibs Gesundtheit  
erfreuen möge; Nehme von mir / zu Ehren der  
glorwürdigst.allzeit Jungfrauen Maria / welche  
durch krafft des H. Geists / Jesum deinen Ein-  
igen Sohn empfangen / vnd ohne schmerzen vns  
auff diese Welt geböhren hat / mein bevorstehende  
Traurigkeit / vnd lasse mich der ewigen Fröhlig-  
keit genießen.

Du/ O HErr/ bist mein Zuflucht/ Krafft vnd  
 Stärke / dich bitte ich herzlich / lasse mein  
 demüthiges Gebett bey dir statt finden/ vnd gebe  
 mir günstiglich / auff daß/ was ich mit starckem  
 Glauben vnd höchsten Vertrauen von dir ver-  
 lange/ würcklich erlange :

Stärke mein Herz mit deinem fürnehmsten  
 Geist/ wie auch mein Weibs Frucht / damit wir  
 allhier mit allem andächtigen Weibs, geschlecht  
 allezeit dein Lob auß dem innern vnserer Herzen  
 erschallen lassen / vnd außbreiten / hernach dort  
 oben im Himmel mit all deinen HH. Engeln vnd  
 Auserwählten / dein Glory vnd Herrlichkeit  
 ewiglich preisen mögen/ Amen.

Dancksagung/ so ein Frau ihrer Geburth  
 glücklich entbunden ist.

DIX/ O mein Himmlischer Vatter / sage  
 ich / durch IESUM Christum vnsern  
 Herrn vnd Heylandt / Lob / Ehr vnd Danck /  
 daß du mich in meinen Kinds, nöthen so gnädig-  
 lich

lich erfreuet/ vnd in mancherley Gefahr vnd Nö-  
then / so Bätterlich behütet hast / alle die Tage  
meines Lebens/ mir so oft vnd viel Gutthaten /  
Gnaden vnd Gaaben / grosse Hülfß vnd Gütli-  
chen Beystandt bewiesen / daß es nicht möglich  
ist / daß mein Herz kan erdencken / noch mein  
Zung außsprechen.

Bitte derohalben dich O Jungfrau Maria /  
O Mutter aller Gnaden vnd Barmherzigkeit /  
auch alle liebe Engel im Himmel / vnd alles  
himmlische Heer / ihe alle wollet mir helfen /  
daß ich dem Allmächtigen **GOTT** / möge  
ewiges Lob/ Ehr vnd Danck sagen / Ihn preisen  
vnd lieben von Ewigkeit zu Ewigkeit / durch **JESU**  
**CHRISTUM** unsern **HEILIGEN** vnd  
Heylandt / der mit Ihm lebt vnd regiert  
ein **GOTT** in Einigkeit des  
Heyligen Geists /

**A M E N.**